

DIE STRATEGIE

„Alle Kraft in den Vertrieb“, auf diese Strategie setzt die Würth-Gruppe. Neben dem Ausbau der Verkäuferorganisation ist die Eröffnung weiterer Verkaufsniederlassungen im In- und Ausland zur Deckung des Sofortbedarfs der Handwerkskunden geplant. Weltweit gibt es davon inzwischen über 1.100. „Jedem Kunden seinen Würth“ – das bedeutet: Würth bietet nicht nur bei seinen Produkten, sondern auch im Service- und Dienstleistungsbereich erstklassige Qualität und auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Lösungen an. Für ihre modulare Systemlogistik wurde die Würth-Gruppe mit dem Deutschen Logistik-Preis 2009 der Bundesvereinigung Logistik (BVL) ausgezeichnet.



Würth Kunden können schnell vor Ort einkaufen: in über 330 Verkaufsniederlassungen in Deutschland und mehr als 1.100 weltweit.

Über drei Millionen Kunden aus Handwerk und Industrie vertrauen auf die Produkte, die Qualität und den Service von Würth. Um diesem Vertrauen gerecht zu werden, sind weltweit über 30.000 Außendienstmitarbeiter unterwegs, um mit kompetenter Beratung und schneller Belieferung Partner für die Kunden zu sein.

Würth-Gruppe
 Hauptsitz: Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau, Deutschland
 Nebensitz: Hauptstrasse 78, 9400 Rorschach, Schweiz
 info@wuerth.com | www.wuerth.com

KUNST UND KULTUR

Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall

In einer großen Übersichtsausstellung wird das weitgespannte Werk der vielseitigen und im besten Sinne populären Künstlerin Niki de Saint Phalle (1930-2002) präsentiert, die mit ihren Gemälden, Assemblagen, Schießbildern, Skulpturen und Installationen einen einzigartigen Kosmos erschaffen hat. Niki de Saint Phalle hat in prägendem Maß die femininen Eigenschaften der zeitgenössischen Kunst ihrer Zeit zelebriert und gestaltet – insbesondere mit ihren „Nanas“. Die Ausstellung „Niki de Saint Phalle – Spiel mit mir“ vermittelt einen umfassenden Blick vom malerischen Frühwerk bis zu den späten Skulpturen.



Skulpturen von Niki de Saint Phalle bevölkern die Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall.

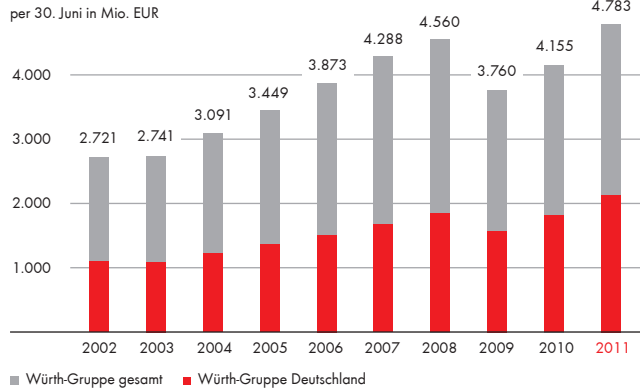
9. Robert-Jacobsen-Preis an Alicja Kwade

Die Bildhauerin Alicja Kwade ist Trägerin des mit 25.000 Euro dotierten 9. Robert-Jacobsen-Preises der Gemeinnützigen Stiftung Würth. Der Preis wird in Gedenken an den international bekannten dänischen Bildhauer Robert Jacobsen verliehen, dessen 100. Geburtstag 2012 gefeiert wird. Die Verleihung fand zusammen mit einer Werkpräsentation der Künstlerin im Würth Haus Berlin statt.

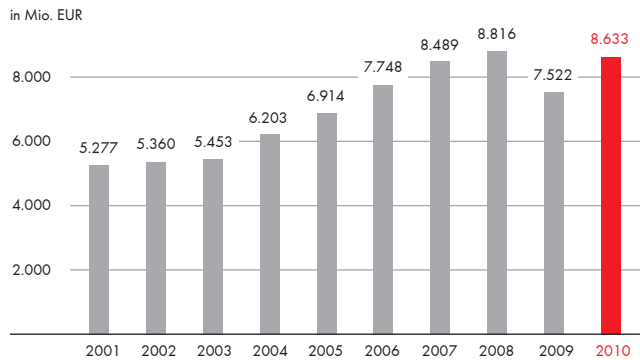
1GFP-SC-LA-9.5-07/11 © by Adolf Würth GmbH & Co. KG, Würth Management AG

ZAHLEN UND FAKTEN Die Würth-Gruppe 2011

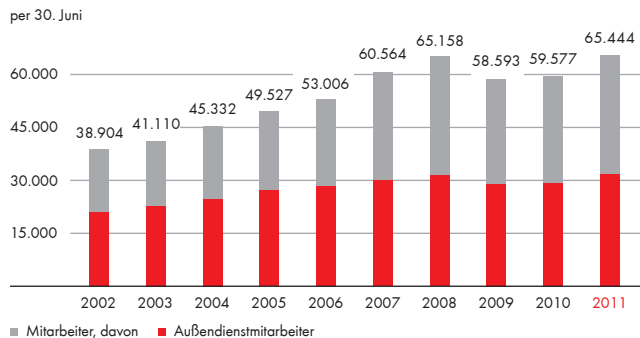
Umsatz 1. Halbjahr



Jahresumsatz



Mitarbeiter 1. Halbjahr



**GESCHÄFTSVERLAUF
1. HALBJAHR 2011**

Die Würth-Gruppe konnte das erste Halbjahr 2011 mit einem Gesamtumsatz von 4,78 Milliarden Euro abschließen. Damit verzeichnet das Familienunternehmen einen Umsatzrekord: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Wachstum von 15,1 Prozent. Die deutschen Gesellschaften erhöhten ihren Umsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 um 17,3 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro (Ausland: +13,4 Prozent). Zu diesem Erfolg trugen insbesondere die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des Konzerns, sowie die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG und die Würth Elektronik Gruppe maßgeblich bei.

Das Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2011 liegt bei 245 Millionen Euro (erstes Halbjahr 2010: 196 Millionen Euro). Damit spiegelt auch das Betriebsergebnis den positiven Gesamttrend der Würth-Gruppe wider.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die Würth-Gruppe zur Realisierung dieses Wachstums weiter ausgebaut: Im Vergleich zum Jahresende 2010 kamen 3.011 Mitarbeiter hinzu, was einer Steigerung von 4,8 Prozent entspricht. Weltweit arbeiten derzeit 65.444 Menschen bei Würth, darunter 31.761 im Außendienst. In Deutschland zählt die Würth-Gruppe 18.399 Mitarbeiter, in den Würth Gesellschaften außerhalb Deutschlands sind 47.045 Mitarbeiter tätig.



Würth Verwaltungsbäude in Künzelsau-Gaisbach

DIE UNTERNEHMENSGRUPPE

Der Aufbau der Würth-Gruppe ist untrennbar mit dem Unternehmer Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth verbunden. Der Vorsitzende des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe baute aus der 1945 gegründeten Schraubengroßhandlung seines Vaters, einem Zweimannbetrieb, die Würth-Gruppe auf. Der heutige Weltmarktführer für Montage- und Befestigungsmaterial ist mit über 410 Gesellschaften in 84 Ländern aktiv.

Der globale Handel mit Befestigungs- und Montagmaterial durch ein internationales Netz von Gesellschaften der Würth-Linie bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. In diesem Kerngeschäft umfasst das Verkaufsprogramm für Handwerk und Industrie über 100.000 Produkte: Von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Weitere Gesellschaften operieren unter ihrem eigenen Namen. Bei diesen so genannten Allied Companies handelt es sich um an das Kerngeschäft angrenzende oder diversifizierte Unternehmensbereiche. Sie vertreiben beispielsweise Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile (z. B. Leiterplatten), Finanzdienstleistungen und Solarmodule.

Im Herzen bleibt Würth ein Familienunternehmen. Vorsitzende des Beirats der Würth-Gruppe ist seit 1. März 2006 Bettina Würth. Sprecher der Konzernführung ist Robert Friedmann. Die Konzernführung – vergleichbar mit dem Vorstand einer Konzernholding – ist das oberste Entscheidungsgremium der Würth-Gruppe und besteht aus sieben Mitgliedern. Zu den wichtigsten Aufgaben der Konzernführung gehören die strategische Unternehmensplanung, die Auswahl von Führungskräften sowie die Steuerung der strategischen Geschäftseinheiten und Funktionalbereiche.

i Ausführliche Informationen zur Würth-Gruppe und zu den Geschäftsbereichen erhalten Sie auf der Internetseite www.wuerth.com.